



Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Nächster Gründerstammtisch am 27. Januar

Über „Next Level 2020: Unternehmenserfolg oder die Notwendigkeit permanenter Erneuerung“ referiert Unternehmensberater Roland Wolf. **Mehr auf Seite 2.**



Rund um die Geburt des Kindes

Geburtsvorbereitung, Säuglingspflege, Babymassage, Rückbildungsgymnastik und noch mehr bietet das Team der Geburtsklinik des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis auch 2020 am Standort Erbach an. Die Kursangebote richten sich an werdende Mütter und ihren Partner. Erfahrene Fachfrauen (Hebammen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen) bieten Kurse und Infoabende an. **Mehr auf Seite 2.**

Jahrgang 14 - Ausgabe 309 / 23. Januar 2020

Erneuerbare Energien

Odenwaldkreis trägt zu mehr Klimaschutz bei

Neue Photovoltaikanlage auf Hainhaus-Areal – Solarstrom für immer mehr Haushalte



Vorzeige-Projekt: Gerd Schölller, Geschäftsführer von Schoenergie, OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe und sein Stellvertreter Detlef Kuhn sowie der Lützelbacher Bürgermeister Uwe Olt und Landrat Frank Matiaske, (von links) beim Spatenstich für eine Photovoltaik-Anlage auf dem Hainhaus-Areal.

VON STEFAN TOEPFER

Lützelbach. Der Odenwaldkreis bringt über die Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) den Klimaschutz voran: Auf dem Hainhaus-Areal in der Gemeinde Lützelbach geht demnächst eine weitere Photovoltaik-Anlage in Betrieb. Dazu nahmen vorige Woche Landrat Frank Matiaske, OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe und sein Stellvertreter Detlef Kuhn sowie der Lützelbacher Bürgermeister Uwe Olt und Gerd Schölller, Geschäftsführer des Unternehmens Schoenergie, den symbolischen ersten Spatenstich vor. Die neue

Freiflächenanlage wird 750.000 Kilowattstunden Strom produzieren. Es ist bereits die zweite Anlage, die Schoenergie auf dem Gelände baut. Eine dritte ist für das nächste Jahr in Planung. Insgesamt werden künftig allein mit Hilfe dieser drei Anlagen rechnerisch 600 Haushalte mit Strom beliefert werden. Das Investitionsvolumen liegt alles in allem bei 1,8 Millionen Euro.

Bereits auf dem Gelände stehen zwei Anlagen der Hainhaus GbR und zwei kleinere Anlagen der OREG. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr fast 700 Haushalte mit

Solarstrom beliefert, in diesem Jahr werden es mehr als 900 sein und im nächsten Jahr fast 1.100.

„Die Entwicklung zeigt, dass der Odenwaldkreis das Anliegen ernst nimmt, erneuerbare Energien auszubauen. Auf dem Hainhaus-Gelände ist noch Platz für weitere Anlagen“, sagte Matiaske. Überdies sieht er eine zentrale Aufgabe des Klimaschutzmanagers des Kreises für 2020 darin, „Informationsarbeit für mehr private PV-Anlagen und die Möglichkeiten der Warmwassergewinnung durch die Sonne zu leisten“. Der neue Klimaschutzmanager tritt seine direkt beim Landrat angesiedelte Stelle Mitte Februar an. „Ich werde ein Auge darauf haben, dass der Klimaschutz eine noch größere Rolle im Odenwaldkreis spielen wird“, so Matiaske.

Wie er, so ist auch OREG-Geschäftsführer Schwabe erfreut darüber, dass der Ausbau der Photovoltaik auf dem Hainhaus-Areal fortgesetzt wird. „Das ist ein sinnvolles Investment für die OREG und die Umwelt. Die Anlage ist einzigartig in Hessen und hat Vorbildcharakter.“ Schwabe lobte die gute Zusammenarbeit mit Schoenergie, einem Familienunternehmen. Überdies seien zahlreiche Unternehmen aus der Region an dem Aufbau der Anlage beteiligt. Der Landrat unterstrich: „Gemeinsam mit unseren anderen Aktivitäten, etwa modernen Heizungsanlagen in den Schulen, der Gebäudedämmung und der Umstellung des Fuhrparks der Kreisverwaltung auf Elektrofahrzeuge, kann sich der Odenwaldkreis in Sachen Klimaschutz sehen lassen.“ <<

Gesundheit

AGIL – Aktiv und gesund in die reife Lebensphase

Veranstaltungsreihe beginnt im Februar

VON TANJA KOCH

Erbach. In Kooperation zwischen Gesundheitszentrum Odenwaldkreis und Volkshochschule Odenwaldkreis findet mit Förderung der Stiftung der Sparkasse Odenwaldkreis ab Februar die Veranstaltungsreihe „AGIL – Aktiv und gesund in die reife Lebensphase“ statt. Experten, Wissenschaftler und Verbandsvertreter informieren und diskutieren zu verschiedenen altersrelevanten Themen und geben Tipps zu persönlichen und gesundheitsfördernden Verhaltensstrategien.

Eröffnet wird die Reihe mit einem Vortrag von Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Professor an der Justus-Liebig-Universität Gießen, der als Mitglied in zahlreichen Fach- und Arbeitsgruppen sowie Stiftungen zu den Themen Demenz und hospizliche Palliativarbeit, aber auch durch

Forschungsarbeiten in Afrika und Osteuropa über eine weitreichende Expertise verfügt. Unter dem Titel „Altwerden ist das Schönste und Dämmste was einem passieren kann“ spricht er am Mittwoch, 12.02.2020, um 17 Uhr im Mehrzwecksaal des Gesundheitszentrums in Erbach. Der Mensch im reifen Lebensalter ist Musterschüler der Leistungsgesellschaft, digitale Avantgarde im Vitaldatenmonitor, umworbene Kundschaft eines verantwortungslosen Marktes. Schonungslos spricht und schreibt Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer über das Altwerden im Würdegriff von Konsum und Jugendwahn. Er zeichnet ein hoffnungsvolles Gegenbild: Eine neue Kultur der Nachhaltigkeit. Sie entfaltet sich im unermüdlich bewussten Unterwegssein. Und in der Entscheidung, Verantwortung zu übernehmen, Nähe zu wagen, neu aufzubrechen. Denn es geht immer um Be-

freiung und das Realisieren des persönlichen Lebensentwurfs.

Der Eintritt ist frei. Der Veranstalter weist vorsorglich darauf hin, dass der Einlass aus sicherheitstechnischen Gründen auf die zugelassene Besucherzahl begrenzt ist. <<



Informationen:

Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Internet: www.gz-odw.de
Telefon: 06062 79-8000

Arbeit und Soziales

Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum

Das war Weihnachten bei der InA gGmbH in Erbach



Teilnehmende und Coaches der Maßnahme „Get Back“ präsentieren einen ihrer fertig geschmückten Tannenbäume. Foto: InA gGmbH

VON REGINA HÖHN

Erbach. In der Maßnahme „Get Back“ wurde, wie bereits im vergangenen Jahr, das Projekt „Weihnachten 2019“ im November gestartet und pünktlich zum Dritten Advent erfolgreich beendet. Voller Stolz konnten die Teilnehmenden der Maßnahme „Get Back“ am Montag, 16.12.2019, zwei Weihnachtsbäume in den Räumen der InA gGmbH – Integration in Arbeit –, in der Hauptstraße 56 in Erbach mit dem von ihnen erstellten Baumschmuck dekorieren.

Das Projekt verlangte Vieles von den Teilnehmenden ab, so mussten diese eigenständig nach Ideen suchen, welcher Baumschmuck selbst hergestellt werden kann. Diese Aufgabenstellung wurde in der Gruppe sehr kontrovers diskutiert. Letztlich entschied man sich für verschiedenen Baumschmuck der aus Pappe und alten Büchern hergestellt werden sollte. Nun stellte sich die Frage, welches Material dafür benötigt wird, woher es zu beziehen ist und wie die einzelnen Bastelschritte auszusehen haben. „Eine praktische und pragmatische Nutzung des Internets hat uns hierbei sehr geholfen“, so Kristina Wölfelschneider, einer der beiden Coaches und zuständig für die Maßnahme „Get Back“. „Eine Verknüpfung von digitaler Kompetenz und unseren Zielsetzungen in Verbindung mit einem praktischen Ansatz lässt die Maßnahme lebendig werden.“, so Claudia Dick die zweite starke Frau im Team.

In der Tat wird den Kursteilnehmern eine Vielzahl an Kompetenzen vermittelt. Gerade in Projekten können interdisziplinäre Fähigkeiten zusammengefasst und praktisch umgesetzt werden. „Eine reine theoretische Unterrichtung, ist heute nicht mehr zeitgemäß und führt auch nicht zum gewünschten Erfolg“, so der Geschäftsführer der InA gGmbH,

Siegfried Eberle. „Wir sind sehr stolz, dass unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der InA gGmbH immer wieder neue Ideen finden, wie sie die Teilnehmenden noch besser und nachhaltiger motivieren können“, so Eberle weiter.

Mit „Get Back“ bietet die InA gGmbH in Erbach eine Maßnahme an, die den Menschen die Chance geben soll, wieder zurück in ein geregelter gesellschaftliches Leben zu kommen. Stolz und Anerkennung zu erleben, sind der Schlüssel, damit die Teilnehmenden an sich glauben und auch wieder darauf vertrauen, dass sie wertvolle Menschen sind.

Die InA gGmbH wünscht daher allen Teilnehmenden in den Maßnahmen, sowie allen Leserinnen und Lesern alles Gute für das neue Jahr 2020. <<



Informationen:

InA gGmbH – Integration in Arbeit
Michelstädter Str. 12
„Get Back“
64711 Erbach
E-Mail: c.dick@ina-odw.de
Telefon: 06062 70-3971
Telefax: 06062 70-111 3971

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Sie suchen im Raum Höchst, Groß-Umstadt oder Dieburg eine **Verkäuferin in Teilzeit** mit mehreren Jahren Erfahrung im Verkauf? Dann hat Ihre Suche ein Ende. Gerne möchte ich Sie kennenlernen. Zu meiner Berufserfahrung bringe ich außerdem sehr gute Deutschkenntnisse und Kenntnisse in Türkisch und ein wenig in Englisch mit. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 2020-01

Junge Frau (40 Jahre) sucht eine **Stelle als Küchenhilfe oder im Lagerbereich** (Verpackung) in Teilzeit, gerne in Erbach, Höchst und Michelstadt. Gute Deutschkenntnisse.
Chiffre: 2020-02

44-jähriger Mann aus dem Odenwald sucht neuen **Arbeitsplatz in der Produktion** bevorzugt Bereich Chemie oder Pharma. Langjährige GMP Erfahrung liegt vor. Führerschein und Staplerschein sind vorhanden.
Chiffre: 2020-03

32-jähriger Mann aus Erbach im Odenwald sucht eine neue Herausforderung. Im Besitz eines Staplerscheines und der Erfahrung in der Lagerführung könnte er in **Ihrem Lager für Ordnung** sorgen. Zusätzliche Qualifikationen sind Pünktlichkeit, seine körperliche Belastbarkeit und gute PC Kenntnisse. Ich freue mich von Ihnen zu hören.
Chiffre: 2020-04

Dipl. Ing. Bereich Maschinenbau, zeitlich flexibel einsetzbar hat Erfahrungen gesammelt: CAD-Konstruktion; CNC (Fräseprogrammierung); Arbeitsvorbereitung. Nun bin ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Ich verfüge über einen Führerschein und sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse. Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Chiffre: 2020-05

Ein 46-jähriges weibliches **Organisationstalent** im kaufmännischen Bürobereich sucht

eine neue Aufgabe in Teilzeit. Führerschein und Pkw sind vorhanden. Außer jahrelanger Berufserfahrung, kann ich mit sehr guten MS-Office- und Sprachkenntnissen in Ungarisch, Serbisch und Englisch dienen.
Chiffre: 2020-06

Junger Mann, 22 Jahre, handwerklich begabt, in Griechenland geboren, sucht eine neue **Herausforderung im Produktionsbereich**. Erfahrungen als Produktionshelfer und Bodenverleger liegen vor. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung
Chiffre: 2020-07

Helfen Sie mir meinen Traum zu verwirklichen. Ein 37 Jahre alter Familienvater sucht nach einer Berufsunfähigkeit im Handwerk eine neue **berufliche Herausforderung als Automobilverkäufer**. Wenn ich die Möglichkeit bekommen könnte eine Ausbildung zum Automobilkaufmann bei Ihnen zu absolvieren, würde ich nicht nein sagen. Ich freue mich Sie kennenzulernen.
Chiffre: 2020-08



Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
Natascha Kirchschräger
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Telefon: 06062 70-1551
E-Mail: n.kirchschrager@odenwaldkreis.de
Internet: www.odenwaldkreis.de

Rund um die Geburt des Kindes

Gut vorbereitet zur Entbindung

VON TANJA KOCH

Erbach. Geburtsvorbereitung, Säuglingspflege, Babymassage, Rückbildungsgymnastik und noch mehr bietet das Team der Geburtsklinik des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis auch 2020 am Standort Erbach an. Die Kursangebote richten sich an werdende Mütter und ihren Partner. Erfahrene Fachfrauen (Hebammen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen) bieten übers ganze Jahr hinweg Kurse und Infoabende an.

Rund um's Kind

Die Geburtsvorbereitungskurse gibt es für Frauen und Paare in fortlaufenden Abendterminen, aber auch als Kompaktkurse an jeweils einem Samstag. Weitere Kompaktkurse gibt es zum Thema Säuglingspflege. Hier wird Wissen in der Versorgung und Pflege von Neugeborenen vermittelt. Für Frauen nach der Entbindung wird Rückbildungsgymnastik in fortlaufenden Kursen angeboten. Im Februar gibt es einen Kompaktkurs zur Geburtsvorbereitung am Samstag, 15.02., und zur Säuglingspflege am Samstag, 29.02.

Infos über Entbindungsmöglichkeiten

Die Chefarztin der Frauenklinik, Prof. h.c. Dr. med. Julia Mann stellt in monatlichen Infoabenden das Leistungsportfolio der Geburtsklinik vor, steht für persönliche Gespräche zur Verfügung und zeigt gemeinsam mit den Fachfrauen der Geburtsabteilung die Kreißsäle. Außerdem gibt es vier Mal im Jahr Infoabende in russischer Sprache.

Der erste Infoabend für werdende Eltern in diesem Jahr findet am Mittwoch, 29. Januar, um 19 Uhr statt. In russischer Sprache

informiert Oberarzt Chramov erstmals am Mittwoch, 05. Februar, um 19 Uhr.

Hebammen-Sprechstunde

In einer speziellen Hebammen-Sprechstunde, die drei Mal wöchentlich angeboten wird, können außerdem Fragen und Wünsche rund um die Geburt besprochen werden, die Hebamme bietet Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden und es gibt Tipps für die erste Zeit mit dem Kind.

Das komplette Kursangebot finden Interessierte auf der Homepage des Gesundheitszentrums www.gz-odw.de unter der Rubrik „Kreiskrankenhaus Erbach“ im Bereich der Geburtsabteilung. Hier sind Anmeldemodalitäten und sämtliche Kurszeiten abgebildet. Telefonische Informationen, Terminvereinbarungen und Kursanmeldungen sind unter der Tel.-Nr. 06062 79-6410 möglich. <<



Informationen:

Geburtsabteilung der Frauenklinik
Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Internet: www.gz-odw.de
Telefon: 06062 79-6000

Entega-Infomobil zur Breitbandversorgung

Informieren Sie sich über das Hochgeschwindigkeitsnetz mit bis zu 100 Mbit/s



Das Infomobil macht vom 01.12.2019 bis Ende Januar 2020 Winterpause.

Interessierte können sich bei

AZE-Kommunikationstechnik
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30
und 14.00 - 17.00 Uhr
Heidelbergerstr. 9
64385 Reichelsheim

AZE-Kommunikationstechnik
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30
und 14.00 - 17.00 Uhr
Aschaffburgerstr. 10
64739 Höchst

entsprechend für einen Breitband-Anschluss beraten lassen.

Telefon-Hotline zur persönlichen, individuellen Terminvereinbarung: 06163 82210.

Veranstaltungen

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ein eigenes Unternehmen zu gründen?

Niemand plant sein Scheitern, aber die Meisten scheitern beim Planen...

Regelmäßig bieten wir in den Räumlichkeiten des Wirtschafts-Service Odenwaldkreis Einstiegsseminare für Gründerinnen und Gründer. Wir informieren Sie, welche persönlichen, fachlichen und formalen Voraussetzungen Sie für eine Selbstständigkeit mitbringen sollten, wie Ihnen das „Hexenwerk“ Businessplan ganz leicht von der Hand geht und welche Fördermöglichkeiten Sie nutzen können. Es gibt viele Argumente dafür, sich selbstständig zu machen – aber auch einiges zu bedenken:

- **Das Umfeld für Existenzgründungen und Unternehmer in Deutschland:**
 - Bedeutung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland
 - persönliche, fachliche und formale Voraussetzungen für eine Selbstständigkeit
 - Gründe, die für oder gegen eine Selbstständigkeit sprechen
- **Existenzgründung – Der Weg dahin:**
 - Probleme in der Gründungsphase und Wachstumsphase erkennen und bewältigen
 - Businessplan erstellen
 - Rechtsformen
 - Fördermittel

Kostenfreies Einstiegs-Seminar (Dauer etwa drei bis vier Std.)

Mittwoch, 19.02.2020, 16:30 Uhr

Veranstalter/-ort:
Wirtschafts-Service Odenwaldkreis
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Altes Rathaus (Rathausaal), Marktplatz 1, 64711 Erbach

Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt, wir bitten deshalb um frühzeitige Anmeldung über das Online-Formular unter www.oreg.de/veranstaltungen.

Dieses Seminar wird gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Wirtschafts-Service

Nächster Gründerstammtisch des Wirtschafts-Service am 27. Januar 2020

VON CLAUDIA ULRICH

Oberzent/Beerfelden. Der Wirtschafts-Service der Odenwald Regional-Gesellschaft lädt im Rahmen seiner Gründungs-Offensive Gründungsinteressierte und Unternehmer/innen am 27.01.2020 wieder ab 19:00 Uhr in das „Le Local D'Arthúr“, Marktstraße 1, 64760 Oberzent-Beerfelden zum Gründerstammtisch ein.

In seinem Impulsvortrag „Next Level 2020: Unternehmenserfolg oder die Notwendigkeit permanenter Erneuerung“ zeigt der Unternehmensberater Roland Wolf von WOLF KHOSROWI & CIE an drei Praxisbeispielen,

wie Unternehmen erfolgreich mit den Herausforderungen der sich immer schneller verändernden Märkte umgehen können.

Mit der Praxiserfahrung aus über 30 Jahren Unternehmensführung begleitet Roland Wolf Veränderungsprozesse, Innovationsprozesse, Markteinführungen und alles, was Unternehmer und Unternehmen weiter bringt. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet die Wirtschaftsförderin Oberzent-Odenwaldkreis Claudia Ulrich 06062 9433-63 oder c.ulrich@sv.oreg.de <<

Die Gründungsinitiative Bergstraße-Odenwald wird gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Impressum

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung
Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung.
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Auflage:
68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche
Kreis Darmstadt-Dieburg

Vertrieb:
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH
Nelkenstr. 1
64750 Lützelbach
Tel.: 06165 930 925

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des
Odenwaldkreises
AWO Hessen Süd
Entega Medianet GmbH

Satz/Layout/Design:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation mit

